



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Roland Magerl, Stefan Löw AfD**
vom 11.04.2022

Krankheitsentwicklungen im Verlauf der vergangenen zehn Jahre

Die Staatsregierung wird gefragt:

1. Wie hat sich die Anzahl der HIV-Infektionen in Bayern während der letzten zehn Jahre entwickelt (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk bis einschließlich 2022)? 3
- 1.1 Wie viele Menschen waren/sind aufgrund einer HIV-Infektion in Behandlung (aufgeschlüsselt nach Jahr, Regierungsbezirk)? 3
- 1.2 Wie hoch sind die dadurch entstanden Behandlungskosten durchschnittlich pro Person? 4
2. Wie hat sich die Anzahl der AIDS-Erkrankungen in Bayern während der letzten zehn Jahre entwickelt (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk bis einschließlich 2022)? 4
- 2.1 Wie viele Menschen waren/sind aufgrund einer AIDS-Erkrankung in Behandlung (aufgeschlüsselt nach Jahr, Regierungsbezirk)? 5
- 2.2 Wie hoch sind die dadurch entstanden Behandlungskosten durchschnittlich pro Person? 5
3. Wie hat sich die Zahl der Tumorerkrankungen in Bayern während der letzten zehn Jahre entwickelt (aufgeschlüsselt nach benignen/malignen Tumoren, Regierungsbezirk bis einschließlich 2022)? 5
- 3.1 Wie viele Menschen waren/sind aufgrund einer Tumorerkrankung in Behandlung (aufgeschlüsselt nach Jahr, Regierungsbezirk)? 11
- 3.2 Wie hoch sind die dadurch entstanden Behandlungskosten durchschnittlich pro Person? 12
4. Wie hat sich die Zahl der Infektionsschutzkrankheiten nach § 6 IfSG in Bayern während der letzten zehn Jahre entwickelt (aufgeschlüsselt nach Art der Erkrankung, Jahr, Regierungsbezirk bis einschließlich 2022)? 13
- 4.1 Wie viele Menschen waren/sind aufgrund einer Infektionsschutzkrankheit nach § 6 IfSG in Behandlung (aufgeschlüsselt nach Art der Erkrankung, Jahr, Regierungsbezirk)? 13

4.2	Wie hoch sind die dadurch entstanden Behandlungskosten durchschnittlich pro Person (aufgeschlüsselt nach Art der Erkrankung, Jahr, Regierungsbezirk)?	13
	Hinweise des Landtagsamts	14

Antwort

des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

vom 30.05.2022

1. Wie hat sich die Anzahl der HIV-Infektionen in Bayern während der letzten zehn Jahre entwickelt (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk bis einschließlich 2022)?

Im Falle von HIV sind die Labore bundesweit verpflichtet, anonym direkt an das Robert Koch-Institut (RKI) zu melden (§§ 7 Abs. 3 Infektionsschutzgesetz – IfSG). Es wird daher auf den im Jahr 2021 veröffentlichten RKI-Bericht „HIV/AIDS in Bayern – Eckdaten der Schätzung: Epidemiologische Kurzinformation des RKI, Stand: Ende 2020“ (Link www.rki.de¹) als die verfügbare Datenquelle zu HIV-Infektionen in Bayern verwiesen.

Da zwischen HIV-Infektion und Diagnose oft eine zeitliche Verzögerung besteht, liegen neuere Erkenntnisse zu HIV-Infektionen noch nicht vor (Link www.rki.de²). Zudem sind Daten nur für Bayern insgesamt verfügbar und nicht nach Regierungsbezirken aufgeschlüsselt.

Zwischen 2010 und 2020 ist die Zahl der HIV-Neuinfektionen pro Jahr zurückgegangen, während die Gesamtzahl der Menschen, die mit HIV leben, gestiegen ist (Abbildungen 1 und 4, Seite 2, www.rki.de³).

1.1 Wie viele Menschen waren/sind aufgrund einer HIV-Infektion in Behandlung (aufgeschlüsselt nach Jahr, Regierungsbezirk)?

Ende 2020 erhielten bayernweit insgesamt rund 10900 Personen mit HIV-Infektion eine antiretrovirale Therapie (Link www.rki.de⁴).

Durch Hinzuziehen der Abrechnungsdaten der Kassenärztlichen Vereinigung Bayerns (KVB) sowie der Krankenhausstatistik kann eine Aufschlüsselung nach Jahr und Regierungsbezirken erfolgen. Zu beachten ist, dass hier nur eine Darstellung der Behandlungsfälle mit den Haupt- und Nebendiagnosen B20-24 nach ICD-10 möglich ist und keine Unterscheidung zwischen HIV-Infektion und AIDS getroffen werden kann.

Tabelle 1: Anzahl der Behandlungsfälle mit HIV-Krankheit (Kategorie B20-24) in niedergelassenen Praxen nach Regierungsbezirken und Jahr

Jahr	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
2012	3674	391	356	318	1 195	399	614	6947
2013	3706	417	365	334	1 230	442	678	7 172
2014	3699	438	359	340	1 275	430	709	7 250

1 https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HIVAIDS/Eckdaten/EckdatenBayern.pdf?__blob=publicationFile

2 https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2021/Ausgaben/47_21.pdf?__blob=publicationFile

3 https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HIVAIDS/Eckdaten/EckdatenBayern.pdf?__blob=publication-File

4 https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HIVAIDS/Eckdaten/EckdatenBayern.pdf?__blob=publicationFile

Jahr	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
2015	3872	459	426	405	1339	430	778	7709
2016	4042	428	433	371	1331	445	779	7829
2017	4234	430	454	365	1339	445	836	8103
2018	4526	517	471	432	1391	459	924	8720
2019	4631	551	506	401	1416	488	844	8837
2020	4649	549	500	513	1425	580	875	9091
2021	4755	571	488	573	1497	764	877	9525

Tabelle 2: Fallzahlen mit HIV-Krankheit (Kategorie B20-24) gemäß Krankenhausstatistik nach Regierungsbezirken und Jahr

Jahr	Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz	Oberfranken	Mittelfranken	Unterfranken	Schwaben	Bayern
2014	900	45	110	53	377	266	106	1857
2015	705	43	104	46	293	92	142	1425
2016	761	37	87	44	393	104	104	1530
2017	668	46	91	30	353	152	218	1558
2018	746	37	84	27	407	117	98	1516
2019	668	53	96	39	387	110	71	1424
2020	503	33	66	19	301	120	67	1109

Tabelle 1 zeigt Zahlen der KVB für die letzten zehn Jahre. Hierbei wird jede und jeder gezählt, der in mindestens einem Quartal pro Jahr mit einer der Diagnosen B20-24 in einer Praxis war. Würde man die Patientinnen und Patienten auswählen, bei denen eine der Diagnosen in mindestens zwei Quartalen dokumentiert wurde, reduziert sich die Anzahl auf ca. 85 Prozent. Fallzahlen für in Krankenhäusern stationär oder ambulant behandelte Personen (s. Tabelle 2) lagen für die Jahre vor 2014 sowie das Jahr 2021 zum Zeitpunkt der Schriftlichen Anfrage (11.04.2022) keine vor.

1.2 Wie hoch sind die dadurch entstanden Behandlungskosten durchschnittlich pro Person?

Abrechnungsdaten der KVB zeigen nur die in einer gesetzlichen Krankenkasse Versicherten, bei denen eine vertragsärztliche oder psychotherapeutische Praxis die Diagnose gemäß ICD dokumentiert hat. Ob und in welchem Umfang die Patientin bzw. der Patient Leistungen in Anspruch genommen hat, kann nicht ermittelt werden. Ebenfalls nicht möglich ist eine Aussage zur Höhe der durchschnittlichen Behandlungskosten pro Person anhand der Krankenhausstatistik.

2. Wie hat sich die Anzahl der AIDS-Erkrankungen in Bayern während der letzten zehn Jahre entwickelt (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirk bis einschließlich 2022)?

AIDS ist eine klinische Erkrankung, für die keine Meldepflicht besteht. Daher liegen keine weiteren Daten nach IfSG vor. Das RKI führt ein AIDS-Fallregister, in dem freiwillige und anonyme Fallmeldungen von AIDS-Erkrankungen und Todesfällen seit 1986 erfasst werden. Das freiwillige Register repräsentiert jedoch wahrscheinlich weniger als 50 Prozent der Gesamtzahl der AIDS-Fälle in Deutschland (Link www.rki.de⁵).

5 https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/H/HIVAIDS/Epidemiologie/Surveillance/surveillance_inhalt.html

2.1 Wie viele Menschen waren/sind aufgrund einer AIDS-Erkrankung in Behandlung (aufgeschlüsselt nach Jahr, Regierungsbezirk)?

2.2 Wie hoch sind die dadurch entstanden Behandlungskosten durchschnittlich pro Person?

Die Fragen 2.1 und 2.2 wurden aufgrund des Sachzusammenhanges gemeinsam mit den Fragen 1.1 und 1.2 beantwortet.

3. Wie hat sich die Zahl der Tumorerkrankungen in Bayern während der letzten zehn Jahre entwickelt (aufgeschlüsselt nach benignen/malignen Tumoren, Regierungsbezirk bis einschließlich 2022)?

Vollständige Auswertungen für alle Regierungsbezirke sind bis zum Jahr 2019 verfügbar. Gutartige Tumoren werden erst seit 2017 und nur für das Gehirn und Zentralnervensystem im Krebsregister erfasst.

Zur Entwicklung der Zahl der Tumorerkrankungen in Bayern während der letzten zehn Jahre:

- Tabelle 3 zeigt die Anzahl der bösartigen Tumorerkrankungen in ganz Bayern, Tabelle 4–9 schlüsselt nach Regierungsbezirken auf.
- Tabelle 10 zeigt die Anzahl der gutartigen Tumorerkrankungen in ganz Bayern, Tabelle 11–17 schlüsselt nach Regierungsbezirken auf.

Tabelle 3: Bösartige Krebsneuerkrankungen in Bayern (ICD-10-Schlüssel: C00-C97 ohne C44)

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2011	38 527	454,2
	2012	38 498	449,8
	2013	38 320	440,1
	2014	38 120	427,1
	2015	37 117	407,5
	2016	36 186	391,2
	2017	37 616	398,8
	2018	38 087	399,1
	2019	36 807	380,8
Frauen	2011	33 473	346,0
	2012	33 834	348,9
	2013	33 678	344,1
	2014	33 842	341,7
	2015	33 605	336,2
	2016	32 400	319,9
	2017	33 569	329,0
	2018	33 635	328,2
	2019	32 731	320,0

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Tabelle 2: Bösartige Krebsneuerkrankungen (ICD-10-Schlüssel: C00-C97 ohne C44) in Oberbayern

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2011	12406	429,7
	2012	12511	428,0
	2013	12442	416,9
	2014	12123	395,6
	2015	11519	366,5
	2016	11282	353,3
	2017	11650	358,0
	2018	10755	330,6
	2019	9999	305,8
Frauen	2011	11540	352,3
	2012	11516	349,4
	2013	11259	338,5
	2014	11266	329,8
	2015	11133	321,4
	2016	10918	311,7
	2017	11325	321,8
	2018	10594	303,9
	2019	9973	287,7

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Tabelle 4: Bösartige Krebsneuerkrankungen (ICD-10-Schlüssel: C00-C97 ohne C44) in Niederbayern

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2011	3710	462,4
	2012	3713	460,1
	2013	3782	459,2
	2014	3842	456,9
	2015	3924	451,3
	2016	3934	445,9
	2017	3990	442,2
	2018	4061	440,9
	2019	3996	427,1
	2020	3687	389,2
Frauen	2011	3181	351,9
	2012	3333	362,1
	2013	3392	364,9
	2014	3243	345,8
	2015	3337	354,3
	2016	3386	352,2
	2017	3327	338,4
	2018	3235	335,8
	2019	3227	334,8
	2020	2792	287,2

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Tabelle 5: Bösartige Krebsneuerkrankungen (ICD-10-Schlüssel: C00-C97 ohne C44) in der Oberpfalz

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2011	3 647	506,4
	2012	3 565	488,4
	2013	3 610	489,9
	2014	3 629	481,4
	2015	3 514	457,7
	2016	3 585	460,6
	2017	3 606	450,0
	2018	3 672	450,8
	2019	3 753	453,6
	2020	3 341	395,9
Frauen	2011	2 803	343,0
	2012	3 024	371,5
	2013	2 980	362,4
	2014	2 943	357,1
	2015	2 892	347,3
	2016	2 900	340,2
	2017	3 008	348,4
	2018	3 007	349,8
	2019	3 032	346,4
	2020	2 743	321,4

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Tabelle 6: Bösartige Krebsneuerkrankungen (ICD-10-Schlüssel: C00-C97 ohne C44) in Oberfranken

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2011	3 650	478,7
	2012	3 674	478,0
	2013	3 517	452,0
	2014	3 612	456,0
	2015	3 493	436,9
	2016	3 444	420,4
	2017	3 607	436,2
	2018	3 725	446,3
	2019	3 518	415,0
Frauen	2011	3 058	346,9
	2012	3 026	336,2
	2013	3 015	338,0
	2014	3 037	343,2
	2015	3 116	351,8
	2016	3 144	345,2
	2017	3 113	342,8
	2018	3 029	332,6
	2019	2 891	322,5

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Tabelle 7: Bösartige Krebsneuerkrankungen (ICD-10-Schlüssel: C00-C97 ohne C44) in Mittelfranken

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2011	5 695	486,2
	2012	5 746	490,8
	2013	5 635	471,8
	2014	5 719	470,2
	2015	5 430	443,6
	2016	5 300	424,5
	2017	5 832	458,5
	2018	5 936	457,4
	2019	5 708	436,5
	2020	4 878	371,3
Frauen	2011	4 951	365,1
	2012	4 835	366,8
	2013	4 882	359,8
	2014	5 066	373,8
	2015	4 925	362,5
	2016	4 732	337,7
	2017	5 163	368,3
	2018	5 173	363,0
	2019	5 022	357,5
	2020	4 193	293,6

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Tabelle 8: Bösartige Krebsneuerkrankungen (ICD-10-Schlüssel: C00-C97 ohne C44) in Unterfranken

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2011	3 992	432,2
	2012	3 981	429,6
	2013	4 074	432,8
	2014	3 948	409,8
	2015	3 887	398,1
	2016	3 760	380,6
	2017	3 538	354,9
	2018	4 140	406,5
	2019	3 764	360,8
Frauen	2011	3 395	321,6
	2012	3 370	324,4
	2013	3 452	330,7
	2014	3 426	327,8
	2015	3 445	322,4
	2016	3 130	302,0
	2017	2 987	293,3
	2018	3 532	326,5
	2019	3 483	318,6

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Tabelle 9: Bösartige Krebsneuerkrankungen (ICD-10-Schlüssel: C00-C97 ohne C44) in Schwaben

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2011	5 427	445,5
	2012	5 308	430,0
	2013	5 260	421,1
	2014	5 247	404,5
	2015	5 350	402,6
	2016	4 881	362,8
	2017	5 393	389,6
	2018	5 798	413,2
	2019	6 069	423,9
	2020	5 180	354,4
Frauen	2011	4 545	328,4
	2012	4 730	335,1
	2013	4 698	330,5
	2014	4 861	337,6
	2015	4 757	329,7
	2016	4 190	287,2
	2017	4 646	310,9
	2018	5 065	334,5
	2019	5 103	337,2
	2020	4 352	289,8

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Tabelle 10: Gutartige Neuerkrankungen von Gehirn, zentralem Nervensystem und Hirnanhangsgebilden (ICD-10-Schlüssel: D32-D33, D35.2-D35.4) in Bayern

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2017	346	4,4
	2018	325	4,0
	2019	308	3,7
Frauen	2017	570	6,8
	2018	660	7,8
	2019	531	6,3

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Tabelle 11: Gutartige Neuerkrankungen von Gehirn, zentralem Nervensystem und Hirnanhangsgebilden (ICD-10-Schlüssel: D32-D33, D35.2-D35.4) in Oberbayern

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2017	70	2,6
	2018	59	2,1
	2019	50	1,8

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Frauen	2017	116	4,0
	2018	110	3,6
	2019	111	3,9

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Tabelle 12: Gutartige Neuerkrankungen von Gehirn, zentralem Nervensystem und Hirnanhangsgebilden (ICD-10-Schlüssel: D32-D33, D35.2-D35.4) in Niederbayern

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2017	39	5,2
	2018	37	4,8
	2019	34	4,3
	2020	22	2,7
Frauen	2017	62	7,8
	2018	59	7,4
	2019	57	7,3
	2020	48	5,3

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Tabelle 13: Gutartige Neuerkrankungen von Gehirn, zentralem Nervensystem und Hirnanhangsgebilden (ICD-10-Schlüssel: D32-D33, D35.2-D35.4) in der Oberpfalz

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2017	57	8,2
	2018	51	7,4
	2019	49	6,9
	2020	40	5,5
Frauen	2017	72	9,9
	2018	107	15,1
	2019	54	7,3
	2020	80	11,0

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Tabelle 14: Gutartige Neuerkrankungen von Gehirn, zentralem Nervensystem und Hirnanhangsgebilden (ICD-10-Schlüssel: D32-D33, D35.2-D35.4) in Oberfranken

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2017	30	4,5
	2018	50	7,2
	2019	38	5,9
Frauen	2017	85	10,6
	2018	90	13,3
	2019	70	8,8

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Tabelle 15: Gutartige Neuerkrankungen von Gehirn, zentralem Nervensystem und Hirnanhangsgebilden (ICD-10-Schlüssel: D32-D33, D35.2-D35.4) in Mittelfranken

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2017	54	4,9
	2018	47	4,5
	2019	65	5,8
	2020	52	4,8
Frauen	2017	91	8,3
	2018	147	13,0
	2019	101	9,1
	2020	94	8,5

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Tabelle 16: Gutartige Neuerkrankungen von Gehirn, zentralem Nervensystem und Hirnanhangsgebilden (ICD-10-Schlüssel: D32-D33, D35.2-D35.4) in Unterfranken

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2017	26	3,3
	2018	17	2,1
	2019	19	2,4
Frauen	2017	20	2,5
	2018	33	4,0
	2019	28	3,3

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Tabelle 17: Gutartige Neuerkrankungen von Gehirn, zentralem Nervensystem und Hirnanhangsgebilden (ICD-10-Schlüssel: D32-D33, D35.2-D35.4) in Schwaben

Geschlecht	Jahr	Anzahl Neuerkrankungen	Inzidenz pro 100 000 Einwohner
Männer	2017	70	6,0
	2018	64	4,9
	2019	53	3,7
	2020	58	4,7
Frauen	2017	124	10,4
	2018	114	9,2
	2019	110	8,8
	2020	115	8,9

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

3.1 Wie viele Menschen waren/sind aufgrund einer Tumorerkrankung in Behandlung (aufgeschlüsselt nach Jahr, Regierungsbezirk)?

Vollständige Auswertungen für alle Regierungsbezirke sind bis zum Jahr 2019 verfügbar.

Je nach Krebsart und Person unterscheidet sich die Behandlungs- und Nachsorgedauer. Eine Aufschlüsselung der sich in Behandlung befindlichen Personen ist aufgrund fehlender Definitionen nicht möglich. Zur Beantwortung der Frage wird deshalb die 5-Jahres-Prävalenz dargestellt. Sie gibt an, wie viele Personen in einem Gebiet leben, die in den letzten fünf Jahren an Krebs erkrankt waren.

Für gutartige Tumoren liegen bislang nur Daten von 2017 bis 2019 vor, deshalb ist die Angabe einer 5-Jahres-Prävalenz noch nicht möglich.

Tabelle 18: 5-Jahres-Prävalenz bösartiger Neuerkrankungen insgesamt (ICD-10-Schlüssel: C00-C97 ohne C44) in Bayern im Jahr 2019.

Geschlecht	Gebiet	Anzahl Personen mit bestehender Krebserkrankung und Diagnose vor maximal fünf Jahren (5-Jahres-Prävalenz)	5-Jahres-Prävalenz pro 1000 Einwohner
Männer	Oberbayern	34 461	15,0
	Niederbayern	12 423	20,3
	Oberpfalz	11 329	20,7
	Oberfranken	10 419	19,9
	Mittelfranken	16 938	19,6
	Unterfranken	11 752	18,1
	Schwaben	16 931	18,3
	Insgesamt	114 242	17,8
Frauen	Oberbayern	37 396	16,0
	Niederbayern	10 818	17,7
	Oberpfalz	9 903	17,9
	Oberfranken	9 643	17,8
	Mittelfranken	16 205	18,2
	Unterfranken	10 933	16,5
	Schwaben	15 890	16,9
	Insgesamt	110 774	16,9

Quelle: Bayerisches Krebsregister, Stand 02.05.2022

Anmerkung

Die Summe der Prävalenzen der Regierungsbezirke kann (aufgrund von Wohnortwechseln) größer sein als die Prävalenz in Bayern insgesamt.

3.2 Wie hoch sind die dadurch entstanden Behandlungskosten durchschnittlich pro Person?

Zu den Behandlungskosten liegen dem Bayerischen Krebsregister keine Daten vor. Das Statistische Bundesamt weist als aktuellste verfügbare Daten für 2015 pro Einwohner oder Einwohnerin in Deutschland 280 Euro direkte Krankheitskosten infolge von Neubildungen (ICD C00-D48) aus.

4. Wie hat sich die Zahl der Infektionsschutzkrankheiten nach § 6 IfSG in Bayern während der letzten zehn Jahre entwickelt (aufgeschlüsselt nach Art der Erkrankung, Jahr, Regierungsbezirk bis einschließlich 2022)?

Zur Beantwortung der Frage wird davon ausgegangen, dass unter „Infektionsschutzkrankheiten“ meldepflichtige Erkrankungen nach § 6 Infektionsschutzgesetz verstanden werden. Die Anzahl der Fälle sowie die Inzidenzen pro 100 000 Einwohner für die wichtigsten meldepflichtigen Infektionskrankheiten in Bayern sind auf der LGL-Website (Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit) zu finden: www.lgl.bayern.de⁶

Die Daten werden im zeitlichen Vergleich nach Meldejahr und im regionalen Vergleich nach Regierungsbezirk dargestellt. Als Fälle gewertet werden alle Meldungen, die der Referenzdefinition des RKI entsprechen. Stichtag für die Auswertungen ist jeweils der 01.03. des auf das Meldejahr folgenden Jahres. Dargestellt sind die Meldejahre 2012–2020. Die Daten der Jahre 2021 und 2022 werden noch aufgearbeitet bzw. sind noch nicht verfügbar. Weitere Informationen und Datenmaterial veröffentlicht das RKI unter: www.rki.de⁷.

4.1 Wie viele Menschen waren/sind aufgrund einer Infektionsschutzkrankheit nach § 6 IfSG in Behandlung (aufgeschlüsselt nach Art der Erkrankung, Jahr, Regierungsbezirk)?

Hierzu liegen keine Daten nach dem Infektionsschutzgesetz vor.

4.2 Wie hoch sind die dadurch entstandenen Behandlungskosten durchschnittlich pro Person (aufgeschlüsselt nach Art der Erkrankung, Jahr, Regierungsbezirk)?

Hierzu liegen keine Daten nach dem Infektionsschutzgesetz vor.

6 https://www.lgl.bayern.de/gesundheits/infektionsschutz/infektionsepidemiologie/vergangene_meldezahlen

7 https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Jahrbuch/jahrbuch_node.html

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.